



Jörg Nobis anlässlich des heutigen KN-Interviews mit SPD-Fraktionschef Ralf Stegner:

„Wem das Wasser bis zum Hals steht, greift halt nach jedem Strohhalm“

Kiel, 8. März 2018 **Ralf Stegner, Chef der SPD-Fraktion im Kieler Landtag und SPD-Bundesvize, hat sich in seinem heute in den Kieler Nachrichten veröffentlichten Interview auch zur AfD geäußert. Jörg Nobis, AfD-Fraktion, erklärt dazu:**

„Das heutige KN-Interview macht eines deutlich: Dass die SPD im Februar erstmals mit 15,5 Prozent hinter der AfD lag, raubt Herrn Stegner offenbar seither den Schlaf. Nur so lässt sich erklären, warum er bei seinem Vorwurf, die AfD Schleswig-Holstein sei ein Fall für den Landesverfassungsschutz, im Interview unerwähnt gelassen hat, dass diese Behörde seine Auffassung offenbar in keiner Weise teilt – ebenso, dass der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz eine Beobachtung der AfD schon seit Monaten wegen offensichtlicher Substanzlosigkeit ablehnt.

Dem akuten Schlafmangel von Herrn Stegner ist gewiss auch geschuldet, dass er im Interview äußert ‚Und in Deutschland muss gelten: Nie wieder Rechts‘. Schließlich weiß doch jeder ausgeschlafene Polit-Profi: Zum politischen Spektrum unserer freiheitlichen Demokratie gehören seit jeher drei politische Lager ‚Links‘, ‚Mitte‘ und ‚Rechts‘. Würde ‚Rechts‘ wegfallen, was wäre dann mit der – auch von Herrn Stegner – immer wieder gern beschworenen Vielfalt in unserem Land?

Ginge es nach Herrn Stegner, bräuchte es in Deutschland kein politisches Spektrum mehr, sondern nur noch den linken Einheitsbrei, zu dem sich die SPD gerade wieder mit der CDU in der dritten GroKo zusammengetan hat. Weil aber die Zustimmungswerte der SPD angesichts dieser GroKo zusehends absaufen, bleibt Herrn Stegner nichts weiter übrig, als seinen Frust darüber in eine fortgesetzte Diffamierung der AfD zu übertragen.

Wir nehmen es gelassen: Wem das Wasser bis zum Hals steht, greift halt nach jedem Strohhalm.“



Weiter Informationen:

- ‚Kieler Nachrichten‘-Interview mit Ralf Stegner vom 8. März 2018:
<http://www.kn-online.de/Nachrichten/Politik/Stegner-fordert-Ueberwachung-der-AfD>